

## Witterungsrückblick Juni 2021

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juni 2021 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 7,5 mm                      2. Dekade 29,0 mm                      3. Dekade 78,7 mm

Monatssumme: 115,2 mm das sind 144 % des langjährigen Juni-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 80,2 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 10 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 49,6 mm am 29.06.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juni-Monatssumme fiel 1985 mit 167 mm, die niedrigste dagegen 1973 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der Juni 14,8 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	6,5	01.	18,1	26,7	10.
2. Dekade	8,3	14.	21,6	33,0	17.
3. Dekade	9,5	26.	17,7	28,3	28.

Monatsmitteltemperatur: +19,1°C, das ist 3,4°C wärmer als der langjährige Juni-Mittelwert (1969 bis 2020), der +15,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 17. mit +33,0°C erreicht, die niedrigste dagegen der 01. mit +6,5°C. Der Juni hatte 16 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), davon 4 heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der bislang höchste Juni-Monatsmittelwert war +19,8°C in 2019, der niedrigste dagegen +12,4°C 1971 und 1985. Der Juni hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 8,6 Sommertage und 1,6 heiße Tage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 20.06. mit 94 km/h, das entspricht Windstärke 10

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Juni 2021 war um 3,4°C wärmer als der Durchschnitt und damit der dritt-wärmste Juni seit Beginn der Aufzeichnungen, nur der Juni 2003 (19,2°C) und 2019 (19,8°C) waren wärmer. Die 16 Sommertage verteilten sich relativ gleichmäßig über den Monat, auch die nächtlichen Tiefsttemperaturen blieben überwiegend zweistellig. Besonders warm war es in der Monatsmitte, in der auch die 4 heißen Tage registriert wurden.

Mit 115 l/m<sup>2</sup> war der Juni zwar recht nass, allerdings verteilte sich fast der gesamte Niederschlag auf nur 3 Tage. So fielen am 20. knapp 30 l/m<sup>2</sup>, am 24. waren es etwa 18 l/m<sup>2</sup> und am 29. sogar fast 50 l/m<sup>2</sup>. Diese Art Niederschlag kommt zwar den Flußpegeln zu Gute, nicht jedoch dem Boden., der die Wassermengen in der kurzen Zeit nicht aufnehmen kann.

Böen über Windstärke 8 wurden nur am 20. Juni gemessen, aber bekanntermaßen sind Wetterereignisse im Sommer oftmals lokal begrenzt, so dass sich die Situation andern Orts im Siegerland ganz anders dargestellt haben kann. Das gilt ebenfalls für den Niederschlag.